

# Mindestprüfungshandlungen Gewinnrücklagen

AP Q

## Grundsatz:

Die nachstehenden Fragen sind aufgrund eines geringen inhärenten Risikos als Mindestumfang an Prüfungshandlungen zu verstehen.

In jedem Fall hat der Prüfer zu beurteilen, ob nicht zusätzliche, eigene Fragestellungen erforderlich sind, um sich über die Ordnungsmäßigkeit des Prüffeldes mit hinreichender Sicherheit ein Urteil bilden zu können.

Prüfungsbereich	Prüfungshandlungen: allgemein	Prüfung durchgeführt	Stellungnahme und AP-Verweis
Mindestprüfungshandlungen	<p>Prüfen Sie, ob unter den Gewinnrücklagen gesondert ausgewiesen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ gesetzliche Rücklage (§ 150 Abs. 1 und 2 AktG),</li><li>■ Rücklage für eigene Anteile an einem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen (§ 272 Abs. 4 HGB),</li><li>■ satzungsmäßige Rücklagen (§ 272 Abs. 3 Satz 2 HGB ),</li><li>■ andere Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 Satz 2 HGB ).</li></ul>	<p>Ja <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Nein, keine Relevanz <input type="checkbox"/></p>	Die Gewinnrücklagen wurden als andere Gewinnrücklagen im Jahresabschluss abgebildet.

## Ergebnis:

Aufgrund der durchgeführten Prüfung ergibt sich das folgende Ergebnis:

- ☒ Keine Feststellungen
- ☐ Unwesentliche Feststellungen
- ☐ Wesentliche Feststellungen

Ordnerablage: AP Q

bearbeitet von: Hanna Feldmeier

25.09.2018 fertig bearbeitet ☒